

General Certificate of Secondary Education
German
Reading (Higher Tier)
Specimen Paper

H

A713

Time: 50 minutes

Candidates answer on the question paper.

Additional materials: None

Candidate
Forename

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Candidate
Surname

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Centre
Number

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Candidate
Number

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- Write your name in capital letters, your Centre Number and Candidate Number in the boxes above.
- Write your answers in black ink only. Pencil may be used for graphs and diagrams only.
- Read each answer carefully and make sure you know what you have to do before starting your answer.
- Answer **all** the questions.
- Do not write in the bar codes.
- Do not write outside the box bordering each page.
- Write your answer to each question in the space provided.

INFORMATION FOR CANDIDATES

- The number of marks for each question is given in brackets [] at the end of each question or part question.
- The total number of marks for this paper is 40.
- No dictionaries allowed.

This document consists of **13** printed pages and **1** blank page.

Exercise 1: Questions 1 - 8

Dieter is describing his school timetable.

Mathe haben wir viermal in der Woche.

Montag ist ein langer Tag, denn wir haben eine Doppelstunde Technik nach der Mittagspause.

Die Doppelstunde Turnen am Dienstagnachmittag macht Spaß aber ich komme oft zu spät für den Bus nach Hause.

Kunst ist mein Lieblingsfach, aber wir müssen den Raum immer aufräumen und dann ist die Pause noch kürzer.

Am Freitag bringe ich oft etwas Leckeres vom Kochen nach Hause.

Ich interessiere mich sehr für Informatik, aber ich muss schnell zur nächsten Stunde weil die Geschichtelehrerin sehr streng ist.

Choose a word from the box below to complete each of the sentences.

a double lesson

art

attractive

bad day

before lunch

boring

by bike

cooking

favourite subject

five times

~~four times~~

fun

knitting

long day

on the bus

sport

strict

worst subject

Example:

Every week he has Maths

four times

1 Monday is a

..... [1]

2 Technology on Monday is

..... [1]

3 Dieter finds gymnastics

..... [1]

4 Dieter travels home

..... [1]

5 Art is his

..... [1]

6 He has a shorter break than usual after

..... [1]

7 He can take home what he makes in

..... [1]

8 He finds his history teacher

..... [1]

Total [8]

SPECIMEN

[Turn over

Exercise 2: Questions 9 - 13

Visiting the German town Bärenburg.

Read the brochure about the town.



Besuchen Sie unsere schöne Altstadt!

Sehen Sie sich zuerst den Straßenplan von der Innenstadt an.

Es gibt hier viele Kaufhäuser. Einkaufen ist seit Jahren hier eine richtige Freude gewesen, denn in der großen Fußgängerzone haben Sie keine Probleme mit Autos.

Den Markt gibt es mittwochs und samstags bis spät am Nachmittag. Dort werden Sie nicht nur Obst und Gemüse finden, sondern vor Weihnachten auch wunderbare Geschenke.

Es ist auch schön, abends in der Altstadt zu bleiben, denn es gibt hier viel zu tun. Die Altstadt bietet Ihnen zwei Kinos und viele schöne Gaststätten.

Parken können Sie in der neuen Tiefgarage unter dem Marktplatz. Busse finden Sie direkt vor dem Bahnhof, nur ein paar Minuten zu Fuß vom Marktplatz.

Example: What part of the town should you visit?

..... *Old town*.....

Answer the following questions **in English**. You do not need to write full sentences.

9 What does the brochure tell you to look at first?

..... [1]

10 Give TWO reasons why shopping is easier in the old town?

(a) [1]

(b) [1]

11 What are the less usual items you will be able to buy at the market and when?

(a) What? [1]

(b) When? [1]

12 How has travel to the market square been made easier recently?

(a) Travel by [1]

(b) is easy because [1]

13 Where is a good place to catch a bus?

..... [1]

Total [8]

SPECIMEN

[Turn over]

Exercise 3: Questions 14 - 21

How do you feel – like kids or like adults?

Read this blog to find out what these teens have to say.

Antje:

Wenn man jung ist, darf man immer noch etwas falsch machen.

Karin:

Meine Eltern sind total fair – wir sind gute Freunde.

Boris:

Ich will immer klein bleiben. Erwachsene arbeiten den ganzen Tag.

Jessica:

Meine Eltern ärgern sich oft, weil sie mein Zimmer unordentlich finden.

Cornelia:

Heute komme ich mit meiner Mutter viel besser aus, denn ich kann mit ihr über alle Probleme sprechen.

Henning:

Erwachsene haben viel mehr Geld als Kinder – ich freue mich darauf.

David:

Meine Eltern behandeln mich immer wie einen Erwachsenen, wenn Freunde mich besuchen – aber sonst nicht.

Gisela:

Meine Eltern verstehen mich nicht, wollen aber alles über meinen Freund wissen.

Frank:

Als Teenager ist es oft schwierig, eine andere Meinung zu haben als seine Freunde.

Erika:

Ich habe Angst davor, dass ich nach meiner Schulzeit keine Stelle finde.

Who is it?

Write the correct name.

Example: Who thinks that young people are allowed to make mistakes?
.....Antje.....

- 14** Whose parents appear more interested in her boyfriend than her?
..... [1]
- 15** Who thinks that teenagers find it difficult to have their own opinion?
..... [1]
- 16** Who believes that grown ups are really busy?
..... [1]
- 17** Who is worried about finding a job?
..... [1]
- 18** Who gets on much better with mother now?
..... [1]
- 19** Whose parents treat him differently when his friends are there?
..... [1]
- 20** Whose parents are very reasonable?
..... [1]
- 21** Who would like to have more cash?
..... [1]
- Total [8]**

[Turn over

Exercise 4: Questions 22 - 28

Read the following article about Michael and Ingrid Birke.

Michael Birke steht gern auf, meistens sobald die Sonne aufgeht. Er mag den herrlichen Ausblick vom Schlafzimmer aus - eine tolle Landschaft mit einem See ganz in der Nähe.

Michael wollte immer mit Holz arbeiten; er besuchte die Berufsschule und lernte Tischler. Er hat natürlich gelernt, nicht nur Tische zu bauen, sondern ziemlich alles im Haus zu machen, was mit Holz zu tun hat.

Nach der Lehre hat Michael selbständig gearbeitet. Er lernte auch viel von den anderen Leuten auf der Baustelle, und eines Tages kam er auf die Idee, ein Haus zu renovieren.

Michael und seine Frau Ingrid kauften das alte Bauernhaus ihres Onkels, als er wegen Krankheit sein Haus verlassen musste. Der alte Mann war seit zwanzig Jahren Witwer und hatte nichts an dem Haus gemacht.

Nach zwei Jahren harter Arbeit ist das Haus fast fertig. „Unser Haus ist eine Sehenswürdigkeit geworden“, lacht Ingrid. „Sonntags kommt das ganze Dorf am Haus vorbei spaziert, um zu sehen, was wir am Haus gemacht haben.“

Answer the questions by completing the sentences in English.

Example: When does Michael get up?

..... *As soon as the sun comes up*.....

22 Describe the view from Michael's bedroom. Give two details.

You can see **(a)** [1]

and **(b)** [1]

23 What did Michael's apprenticeship teach him apart from making tables?

He can with wood. [1]

24 What did Michael do after his apprenticeship?

He worked for [1]

25 Where else did Michael learn about building?

He learnt on [1]

26 How did Michael and his wife Ingrid come to buy their uncle's house?

The uncle had to move because [1]

27 What comment is made about the house when Michael and Ingrid bought it?

The uncle had done [1]

28 How do people react to Michael and Ingrid's project?

On Sundays they [1]

Total [8]

[Turn over]

Exercise 5: Questions 29-36

Read this story

Weihnachten – Helgas Geschichte

Es war fast dunkel und ich sah, wie Leute vom Bus aussteigen mit den Händen voller Tüten und Pakete. Weihnachtseinkäufe, dachte ich.

Als mein Mann noch lebte, freute er sich immer auf diese Jahreszeit. Für mich aber war es nie die schönste Zeit. Weihnachten hieß für mich viel Arbeit. Solange Alfred noch lebte, wollte er immer unsere Kinder und Enkelkinder zu uns ins Haus einladen.

Seit Alfreds Tod vorletztes Jahr wollte ich einfach keinen Weihnachtsbaum mehr im Hause haben.

Meine Kinder Ruth und Eva haben jetzt beide ihre eigene Wohnung und feiern Weihnachten dieses Jahr mit ihren eigenen Kindern bei sich zu Hause.

Plötzlich gab mein Computer einen Ton. Auf dem Bildschirm stand: Du hast Post.

Ich las: „Mutti - Harald und ich dachten, es wäre schön, wenn du dieses Jahr an Weihnachten zu uns kommen würdest. Du warst letztes Jahr über die Weihnachtstage so allein. Vor Vatis Tod hatten wir einen Skiurlaub gebucht und Evas Partner musste in seinem Hotel arbeiten. Schreib bald - Ruth“

Choose the correct completion of each sentence, A, B or C by ticking ☒ the appropriate box.

Example:

Diese Geschichte beginnt

A gegen elf Uhr morgens.☐**B** kurz nach Mittag.☐**C** gegen Ende des Nachmittags.☐**29** Die Buspassagiere haben**A** volle Koffer mit.☐**B** leere Hände.☐**C** viel eingekauft.☐**[1]****30** Albert**A** lebt nicht mehr.☐**B** ist schwerkrank.☐**C** hat Helga verlassen.☐**[1]****31** Helgas Enkelkinder**A** kennen sie nicht.☐**B** sind alle Erwachsene.☐**C** sind willkommen bei ihr.☐**[1]****32** Jetzt mag Helga Weihnachtsschmuck**A** sehr.☐**B** weniger als früher.☐**C** überhaupt nicht.☐**[1]****33** Zu Weihnachten möchte Ruth**A** ihre Mutter besuchen.☐**B** keinen Kontakt zu Helga.☐**C** zu Hause sein.☐**[1]****34** Harald ist wohl Ruths**A** Sohn.☐**B** Ehemann.☐**C** Hund.☐**[1]****[Turn over]**

35 Ruth schickte Helga

- A** eine E-mail.
- B** einen Brief.
- C** eine SMS.

☐☐☐

[1]

36 Letzte Weihnachten war Ruth

- A** in den Bergen.
- B** am Arbeitsplatz.
- C** bei ihrem Vater.

☐☐☐

[1]

Total [8]

Paper Total [40]

SPECIMEN

Copyright Acknowledgements:

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (OCR) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest opportunity.

OCR is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.

BLANK PAGE

SPECIMEN

The maximum mark for this paper is 40

SPECIMEN

Question Number	Answer	Max Mark
Exercise 1 1 long day 2 a double lesson 3 fun 4 on the bus 5 favourite subject 6 art 7 cooking 8 strict		[1] [1] [1] [1] [1] [1] [1] [1]
Exercise 2 Accept 9 street plan, street map, town plan 10 Any two of: pedestrian zone no traffic lots of department stores/big shops 11 a presents b in the Christmas season 12 a car b underground car park 13 at the (railway) station	Reject Sat nav, local map, road atlas pedestrians no non-cars shops Any other means of transport Any other sort of car park Bus station	[1] [2] [2] [2] [1]
Exercise 3 14 Gisela 15 Frank 16 Boris 17 Erika 18 Cornelia 19 David 20 Karin 21 Henning		[1] [1] [1] [1] [1] [1] [1]
Exercise 4 Accept 22 a (beautiful) countryside b lake (nearby)	Reject a Anything negative, land b Sea, seaside, distant	[1] [1]

Question Number	Answer		Max Mark
23	<i>Do most things, anything</i>	<i>Build houses</i>	[1]
24	<i>himself</i>	<i>working for anyone else</i>	[1]
25	<i>The building site, building sites</i>	<i>at college, while doing up the house</i>	[1]
26	<i>he was ill/of illness</i>	<i>he had lost his wife, he was widower, he was old</i>	[1]
27	<i>nothing to it, no repairs</i>	<i>nothing about it</i>	[1]
28	<i>Any one of are curious/nosy want to see the house walk past</i>	<i>ask about the house offer to buy the house</i>	[1]
Exercise 5			
29	C		[1]
30	A		[1]
31	C		[1]
32	B		[1]
33	C		[1]
34	B		[1]
35	A		[1]
36	A		[1]
Paper Total			[40]

Assessment Objectives Grid

Question	AO2	Total
1-36	40	40
Totals	40	40